

Stürme, Starkregen, Hitzewellen, steigende Schneegrenzen: Unterstützen Sie das Allgäu bei der Anpassung an den Klimawandel!

„Ideen- und Kooperationsbörse“ für das Allgäu

Warum das Pilotprojekt?

Trotz aller Bemühungen zum Klimaschutz schreitet der Klimawandel in der Region Allgäu voran. Da sind sich Experten heute einig. Klimaforscher erwarten für das Allgäu langfristig vor allem eine deutliche Zunahme von Hitzeperioden im Sommer und eine Verschiebung der Schneegrenze in höhere Lagen im Winter - mit allen Begleitfolgen für Gesundheit und den Wintertourismus. Extremwetterereignisse mit Stürmen, taubeneigroßen Hagelkörnern, Starkregen mit Überschwemmungen werden in Zukunft noch häufiger vorkommen und zu Schäden für Landwirtschaft, Infrastruktur und Wohngebäude führen.

Die Bundesregierung will Menschen vor Ort sensibilisieren und freiwilliges Handeln zur Anpassung an den Klimawandel fördern. Das Umweltbundesamt (UBA) unterstützt im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) ein neues Veranstaltungsformat, das sich bereits in den drei Pilotstädten Bremerhaven, Essen und Karlsruhe bewährt hat.

Wie sieht die Methode aus?

Die „Ideen- und Kooperationsbörse zur Anpassung an den Klimawandel“ bietet eine Vernetzungs- und Austauschplattform für Wirtschaft, Verbände und Vereine, Wissenschaft und öffentliche Verwaltungen aus der Region. In erster Linie geht es darum, konkrete Projektinitiativen zum Thema "Anpassung an den Klimawandel im Allgäu" in freiwilligen Kooperationen zu entwickeln und zu vereinbaren.



Wie könnten Kooperationsprojekte zur Klimaanpassung zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Behörden und Wissenschaft aussehen?

- **Beispiel 1:** Umweltämter, Klimaschutzstellen, Deutscher Wetterdienst und Umweltverbände bieten Infoveranstaltungen für soziale Einrichtungen zur Vorbeugung gegen Hitzewellen an.
- **Beispiel 2:** Tourismusorganisationen, Landschaftsplaner, Regionalplaner und kommunale Körperschaften entwickeln touristische Alternativangebote.
- **Beispiel 3:** Landwirte und Lebensmittelverarbeitende Unternehmen tauschen sich aus über das Management von Klimarisiken und -chancen im Obst- oder Ackerbau.

Die Ideen- und Kooperationsbörse setzt auf die Erfahrungen und Motivation der Menschen vor Ort. Für die Region sollen maßgeschneiderte Klimaanpassungs-Projekte entwickelt werden.



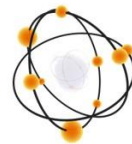
Kooperationsbörse Klimaanpassung in Essen

Wer kann teilnehmen?

Jeder kann mitmachen: Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Ämtern können sich mit Mitgliedern aus Vereinen und Verbänden aus der Region Allgäu oder auch einfach mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern treffen. Alle sind herzlich zur Ideen- und Kooperationsbörse eingeladen, um sich zu informieren, sich Anregungen für ihr eigenes Engagement zu holen und an andere weiter zu tragen.

Wie läuft die Kooperationsbörse ab?

Bis zur Kooperationsbörse können alle Interessierten ihre Ideen zur regionalen Klimaanpassung auf www.kooperation-anpassung.de einstellen. Im ersten Quartal findet dann die Ideen- und Kooperationsbörse in Kempten statt. Hier stellen die Teilnehmenden ihre Ideen und Projekte vor und suchen nach Partnern für die Umsetzung. Die vereinbarten Kooperationen werden auf der Veranstaltung dokumentiert und im Anschluss auf der Online-Plattform präsentiert.



Anpassung an den Klimawandel
www.kooperation-anpassung.de

Unterstützen Sie die Vorbereitung?

Zurzeit arbeitet ein Steuerungskreis aus Klimaschutzmanagern der kreisfreien Städte und der Allgäuer Landkreise an den Vorbereitungen. Haben Sie auch Interesse, als Unterstützer und Multiplikator an der weiteren Entwicklung und Umsetzung der Ideen- und Kooperationsbörse Allgäu mitzuwirken?

Kontaktieren Sie uns!

Die Firma IKU führt im Auftrag des Kompetenzzentrums für Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt die Kooperationsbörse im Allgäu durch.

Ansprechpartner IKU



Andreas Kleinsteuber
Tel: 0231-931103-0
kleinsteuber@
dialoggestalter.de

Ansprechpartner Region Allgäu



Johannes Fischer
Landratsamt
Ostallgäu/Klimaschutz
Tel. 08342/911-196
Johannes.Fischer@
Ira-oal.bayern.de



Thomas Weiß
Klimaschutzmanager
Stadt Kempten
(Allgäu)